

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 25 (1968)
Heft: 12

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten Familien, sollten sie Vertrauen schenken, denn es ist bestimmt nicht erstrebenswert, sich aus Unkenntnis oder Unvorsichtigkeit einfangen zu lassen, um sein ganzes Leben neben vielen anderen

Frauen in einem Harem verbringen zu müssen, fremder Willkür preisgegeben, ohne die geringste Verbindungsmöglichkeit mit der eigenen Familie, mit Freunden und Bekannten.

Aus dem Leserkreis

Erfolg bei brüchigen Fingernägeln

Im Laufe des Sommers 1968 schrieb uns Frau B. aus Z. über die günstige Beeinflussung ihrer brüchigen Fingernägel wie folgt: «Zuerst möchte ich Ihnen über einen schönen Erfolg berichten, den ich erneut wieder mit den von Ihnen empfohlenen Mitteln gehabt habe.

Vor ungefähr einem Jahr fragte ich Sie an, was ich gegen extrem brüchige Fingernägel tun könnte. Sie splitterten ab wie brüchiger Mörtel. Sie sandten mir dann Urticalcin, Galeopsis und Vitaforce, welche drei Mittel ich den ganzen Winter hindurch ohne Unterbruch eingenommen habe, da ich schon bald eine Besserung bemerkte. Heute ist diese Störung ganz behoben, und ich möchte Ihnen für den vorzüglichen Rat nochmals meinen besten Dank aussprechen. — Einer Kollegin, die mir gerade in den letzten Tagen von dem gleichen Übel sprach, empfahl ich dringend, das gleiche zu tun und hoffe, dass sie mit etwas Ausdauer den gleichen Erfolg haben werde.»

Sicher ist nach dem guten Erfolg auch

die Empfehlung angebracht, denn wie gern hilft man Freunden, wenn man einen erfolgreichen Weg kennt. Brüchigen Fingernägeln ist nicht so ohne weiteres leicht beizukommen, wenn daher die Mittel halfen, beweist dies, dass sie grundlegend gute Arbeit leisteten.

Molkosan verschafft Abhilfe

Ein lieber, alter Freund, der schon jahrelang als tüchtiger Lehrer amtiert, freut sich immer, wenn er wieder ein Mittel entdeckt, das seine Beschwerden zu heilen vermag. So schrieb er uns wie folgt: «Seit über einem Jahr war mein Ohr ausser Ordnung, hatte auch gelegentlich etwas Ausfluss, bis ich in Ihrem Buch, 'Der kleine Doktor', entdeckte, dass Molkosan Abhilfe bringen könnte. Nach 2—3 Einspritzungen von einigen Tropfen ins Ohr war das Übel behoben. Vielen Dank!»

Wirklich eine einfache Anwendung von einem ebenso einfachen Mittel, aber wenn in seiner Wirksamkeit die Fähigkeit zu helfen liegt, sollten wir uns seiner mit dankbarem Sinn bedienen, gerade so, wie es unser Freund tat.

Zur besonderen Beachtung - Neujahrswunsch an unsere Leser

Viele freudige und anerkennende Mitteilungen aus dem Kreise unserer Leser zeigen uns, wie unsere Arbeit geschätzt wird, weil sie Tausenden gesundheitlich dient.

Da die Preise für Material und Löhne immer etwas steigen und wir den Abonnementspreis so lange wie möglich halten möchten, sollte unser Leserkreis noch etwas zunehmen. Vielleicht würde es auch unsern Lesern Freude bereiten, sich an dieser Mehrung zu beteiligen, denn es wäre sicher möglich, Freunden und Bekannten 1 bis 2 Nummern der

«Gesundheits-Nachrichten» mit einer freundlichen Empfehlung zum Lesen zu überlassen. Ihr Dienst, den sie in gesunden und kranken Tagen zu leisten vermögen, wird sicher manchem gefallen, so dass er sich zu einem Abonnement entschliessen kann. Auf diese Weise könnten wir unsere Erfahrungen einem noch grösseren Leserkreis bekanntgeben und es wäre gleichzeitig unserm Wunsch gedient.

Mit bestem Dank
und freundlichem Gruss
A. und S. Vogel